

Testprüfung 19. September 2017

Geleitete Fallarbeit

Vertiefungsmodul		Wahlmodul	
<input checked="" type="checkbox"/>	VM1: Agieren als Sicherheitsbeauftragte / externe Beratende	<input checked="" type="checkbox"/>	WM1: Umsetzen ASGS im spezifischen Kontext: Bau
<input checked="" type="checkbox"/>	VM2: Agieren als Vertretung der Durchführungsoorgane	<input checked="" type="checkbox"/>	WM2: Umsetzen ASGS im spezifischen Kontext: Industrie / Gewerbe
		<input checked="" type="checkbox"/>	WM3: Umsetzen ASGS im spezifischen Kontext: Dienstleistung

Kandidatennummer:

Prüfungsdauer: 120 Min.

Anzahl Seiten der Prüfung inkl. Deckblatt: 3

Beilagen: keine

Zugelassene Hilfsmittel: keine

Hinweise:

- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antworten- / Lösungsblätter. Stichwörter sind zugelassen. Auf Ausnahmen wird hingewiesen.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt und notieren Sie darauf Ihre Kandidatennummer.
- Es dürfen nur abgegebene Hilfsmittel verwendet werden.

Diese Prüfung bezieht sich auf die Prüfungsordnung vom 7. August 2017.

Testprüfung Kandidatennummer:

Prüfungsteil 1: 1.1 Geleitete Fallarbeit

Hilfsmittel: Keine

Ausgangssituation 1:

Fall Frostklar AG

Die Frostklar AG ist ein Familienunternehmen, welches seit 1980 besteht. Die Frostklar AG ist eine Speditionsfirma und führt Kühltransporte mit schweren LKWs im Auftrag von Firmen und Privattransporten in der Schweiz durch. Transportiert werden gekühlte Produkte aller Art, ohne Spezialisierung. Die Firma besitzt verschiedene Kühllager auf einer Fläche von 3000 m². Der Fahrzeugpark umfasst 75 Fahrzeuge. Es werden rund 250 Personen beschäftigt, davon 170 Festangestellte und 80 Aushilfskräfte. Die Firma ist in 4 Bereichen organisiert: Finanzen und Verwaltung, Transporte/Disposition, Kommissionierung/Lager sowie Garage/Unterhalt.

Der Firmeninhaber und Geschäftsführer der Frostklar AG ist Herbert Loch. Er hat Sie als SiBe in den Betrieb geholt, weil er weiss, dass sie im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gut ausgebildet sind. Vor kurzem hat sich ein Unfall in einem der Kühllager ereignet, bei dem Ammoniak aus den Kühlaggregaten ausgelaufen ist. Die anschliessenden Abklärungen der Versicherung haben aufgezeigt, dass es in der Firma Frostklar AG mit der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz nicht zum Besten steht. Sie sollen es nun richten und mit Ihrem Know-how die Firma auf den geforderten Standard bringen.

Aufgabenstellung 1:

1) Sicherheitskonzept erstellen

Herbert Loch kennt die Grundlagen der EKAS 6508 nicht. Sie treffen sich deshalb mit ihm zu einer ersten Besprechung. Sie erklären ihm, welche Aufgaben auf das Unternehmen zu kommen. Im Anschluss an dieses Meeting erhalten Sie den Auftrag ein Projekt zur Entwicklung und Implementierung des Sicherheitskonzeptes aufzulegen.

Herr Loch bittet Sie einen entsprechenden Projektantrag zu formulieren.

Welche Fragen stellen Sie sich?

Wie gehen Sie vor?

Welche Prioritäten setzen Sie?

Testprüfung Kandidatennummer:

Prüfungsteil 1: 1.1 Geleitete Fallarbeit

Hilfsmittel: Keine

Aufgabenstellung 2:

Psychosoziale Risiken

Die Kommissionierungsabteilung weist überdurchschnittlich viele Absenzen aus. Aus den Statistiken geht hervor, dass v.a. die wenigen Frauen in der Abteilung häufig krankheitshalber ausfallen. Der Abteilungsleiter Peter K. sieht die Ursache für diese häufigen Absenzen darin, dass diese Frauen aus einem anderen Kulturkreis kommen und deshalb eine andere Beziehung zu Arbeit und Krankheit hätten. Diese Frauen arbeiteten nur fürs Geld und hielten sich schon beim kleinsten Schnupfen für todkrank. Er habe deshalb „die Schraube angezogen“: er verlangt von den Frauen ein Arztzeugnis ab dem ersten Tag und bestellt sie jedes Mal, wenn sie auch nur einen Tag ausfallen, in sein Büro. Sprechen könnten sie dann zwar nicht gross, da die Frauen kaum ein Wort Deutsch verstehen, aber es genüge, um ihnen klar zu machen, dass er mit ihnen unzufrieden sei und sie ihren Arbeitsplatz riskieren. Sie haben die Abteilung in den letzten zwei Wochen mehrmals besucht. Dabei ist Ihnen aufgefallen, dass die Männer miteinander reden, scherzen und zusammenarbeiten, die Frauen jedoch wie unglückliche Fremdkörper wirken. Niemand spricht mit ihnen. In den Pausen sitzen die Frauen abseits. Von den Männern haben sie mehrmals abschätzige Bemerkungen über die „Kopftuch-Weiber“ aufgeschnappt.

Welche Probleme erkennen Sie?

Welche Fragen stellen Sie sich?

Welche Gesetze sind in diesem Zusammenhang allenfalls relevant?

Was unternehmen Sie? Zeigen Sie mindestens 3 konkrete Massnahmen auf.

Aufgabenstellung 3:

Der Projektantrag zur Erstellung eines Sicherheitskonzeptes wurde bewilligt. Eine der Aufgaben, welche Ihnen als Spezialist ASGS zugeteilt wurde, ist die Gefährdungsermittlung durchzuführen.

Welche Fragen stellen Sie sich?

Wie gehen Sie vor?

Prüfungsteil 1, Position 1.2: Mini Case 1

Hilfsmittel: Keine

Ausgangssituation:

Sie sind seit längerer Zeit Sicherheitsbeauftragte(r) in einem Industrieunternehmen, das rund 600 Mitarbeitende beschäftigt. Die Geschäftsleitung informiert Sie, dass ein Tag der offenen Türe für Familienangehörige an einem produktionsfreien Samstag im Sommer geplant ist. Das Programm sieht regelmässig geführte Rundgänge im Betrieb mit Gruppen à je 20 Personen vor. Im Anschluss an die Rundgänge wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Draussen werden Sitzplätze hergerichtet und ein Grill aufgestellt. Für die Kinder werden diverse Spiele organisiert. Bisher haben sich 200 Personen angemeldet, es wird mit rund 250 Besuchern gerechnet. Sie werden beauftragt die Notfallorganisation für diesen Tag zu planen.

Aufgabenstellung:

- a) Welche Aspekte der Notfallorganisation gehen Sie an? Nennen Sie zu jedem Aspekt ein Beispiel.
 - b) Welche Fragestellungen erkennen Sie in dieser Situation bezüglich Ihrer Aufgabe?
-

Prüfungsteil 1, Position 1.2: Mini Case 2

Hilfsmittel: Keine

Ausgangssituation:

Ein Betrieb hat sich so organisiert, dass Ereignisse abgeklärt werden. Ein Fall, der auf Ihrem SiBe-Schreibtisch landet ist nachfolgend aufgeführt:

Ein Palett wird mit einem Gabelstapler aus einem Lagergestell genommen. Dabei fällt ein Sack auf den Boden und wird aufgerissen. Beim Material handelt es sich um ein Reinigungsmittel, welches eine ätzende Wirkung hat. Ein entsprechendes Piktogramm ist auf den Säcken vorhanden. Als Massnahme wurde die Chemikalie mit einem Staubsauger aufgenommen und entsorgt. Es wurde zusätzlich eine Schulung des Staplerfahrers für das Sichern von Ladegut durchgeführt.

Beurteilen Sie diese Situation.

Aufgabenstellung:

- a) Wie beurteilen Sie die beschriebene Ereignisabklärung?
 - b) Welche Fragestellungen erkennen Sie in dieser Situation bezüglich Ihrer Aufgabe als SiBe?
 - c) Welches weitere Vorgehen empfehlen Sie?
-

Testprüfung 19. September 2017

Prüfungsteil 2 Geleitete Fallarbeit (Vertiefung)

Vertiefungsmodul		Wahlmodul	
<input checked="" type="checkbox"/>	VM1: Agieren als Sicherheitsbeauftragte / externe Beratende	<input type="checkbox"/>	WM1: Umsetzen ASGS im spezifischen Kontext: Bau
<input type="checkbox"/>	VM2: Agieren als Vertretung der Durchführungsorgane	<input type="checkbox"/>	WM2: Umsetzen ASGS im spezifischen Kontext: Industrie / Gewerbe
		<input type="checkbox"/>	WM3: Umsetzen ASGS im spezifischen Kontext: Dienstleistung

Kandidatennummer:

Prüfungsdauer: 120 Min.

Anzahl Seiten der Prüfung inkl. Deckblatt: 3

Beilage: Foto von Palettenlagergestell

Zugelassene Hilfsmittel: keine

Hinweise:

- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antworten- / Lösungsblätter. Stichwörter sind zugelassen. Auf Ausnahmen wird hingewiesen.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt und notieren Sie darauf Ihre Kandidatennummer.
- Es dürfen nur abgegebene Hilfsmittel verwendet werden.

Diese Prüfung bezieht sich auf die Prüfungsordnung vom 7. August 2017.

Testprüfung Kandidatennummer:

Prüfungsteil 2: Geleitete Fallarbeit SiBe

Hilfsmittel: Foto von Palettenlagergestell

Ausgangssituation:

Herstellung AG ist eine Firma die Komponenten zur Oberflächenbeschichtung für die Elektronikbranche herstellt. Diese Komponenten bestehen unter anderem aus hochwertigem, fast reinem Kupfer. Seit 5 Monaten erlebt die Firma einen noch nie da gewesenen Auftragseingang. Der Logistikleiter Werner Musterberg ist seit knapp 2 Jahren in diesem Betrieb beschäftigt. Er führt ein Team von 15 Mitarbeitenden und ist verantwortlich für die Umschlagplätze der Warenannahme und -abgabe, die ganze Logistik im Betrieb und das Zwischenlagern von Rohmaterialien. Mit diesem hohen Wachstum hat niemand im Betrieb gerechnet. Demzufolge war man logistisch auch nicht vorbereitet, um diese Menge an Rohmaterial resp. hergestellten Komponenten mit den vorhandenen logistischen Flächen vernünftig verarbeiten zu können. Dies führt dazu, dass die Platzverhältnisse in der ganzen Produktion sowie in der Logistik immer enger werden und das Lager „aus allen Nähten platzt“.

Hans Sicherheit ist der Sicherheitsbeauftragte und seit 10 Jahren in dieser Firma tätig. Das Arbeitsklima und die Zusammenarbeit untereinander stuft Hans Sicherheit als gut ein. Doch in letzter Zeit hat er Bedenken, dass Führungskräfte voreilige Entscheide treffen, welche nicht mit dem Team und auch nicht mit Hans Sicherheit abgesprochen wurden. Hans Sicherheit hat mit den Vorgesetzten jeden Monat ein Meeting mit dem Ziel, Projekte und Massnahmen miteinander zu besprechen, abzugleichen und sich proaktiv bezüglich Sicherheit einzubringen. Dieses Koordinationsmeeting wird als wirksames präventives Mittel und gleichzeitig auch als Schulung genutzt.

Wieder einmal wurde Werner Musterberg von seinen Mitarbeitenden über die Situation der engen Verhältnisse in der Logistik ermahnt und darauf hingewiesen, endlich einmal etwas zu unternehmen. Gerade heute ist es wieder beinahe zu einem Unfall gekommen, weil alles überstellt ist und es kein Durchkommen mehr gibt.

Aufgrund der heiklen Situation bestellt Werner Musterberg per Telefon ein Palettenlager-Gestell, welches im Wareneingang aufgestellt werden soll, um so das Rohmaterial besser lagern zu können. Seine Absicht ist, dieses Lager mit seinen Mitarbeitenden zu montieren, um so die Kosten tief zu halten. Dadurch übersteigt er seine Kompetenzen nicht. In dieser Sofortmassnahme sieht er eine deutliche Entspannung. Das Lager soll 3 Paletten hoch sein und gesamthaft 36 Paletten Platz bieten. Werner Musterberg hat dabei schlicht und einfach vergessen, Hans Sicherheit mit in das Projekt zu involvieren. So wurde Hans Sicherheit am Tag, als die Aufstellarbeiten in der Warenannahme begannen, durch seinen täglichen Rundgang auf die aktuellen Arbeiten aufmerksam. Hans Sicherheit reagiert sofort und stoppt die Arbeit, weil er mehrere sicherheitswidrige Handlungen im Zusammenbau des Palettengestells sieht. Zudem fällt ihm auf, dass die Mindestabstände der Verkehrswege nicht eingehalten werden und demzufolge ein Manövrieren mit dem Deichselstapler nicht oder nur sehr mühsam möglich ist. Nun melden sich auch die Mitarbeitenden, welche am Aufbau beteiligt waren. Sie sagen, dass man das Gestell besser auf der anderen Seite im Raum hingestellt hätte und der jetzige Standort nicht zweckmässig sei. Zudem brauche man geeignete Hilfsmittel, um das Gestell aufzustellen, damit nicht ein Mitarbeiter ungesichert auf den Metallträgern herumturnen muss. Hans Sicherheit ruft Werner Musterberg zu sich, der sich gerade in einer wichtigen Sitzung befindet und informiert ihn über den Stopp der Arbeiten. Werner Musterberg reagiert gereizt und meint, dass er nicht immer an alles denken könne und sehr unter Druck stehe, so schnell wie möglich die Platzverhältnisse in der Warenannahme zu verbessern. Ausserdem habe er nur gute Mitarbeitende, die in der Lage seien, ein Palettengestell aufzustellen. Wichtig sei doch jetzt in erster Linie, die Unfallgefahren durch das Schaffen von Ordnung und Freifläche zu minimieren. Werner Musterberg sagt weiter, dass er aus einer strategisch wichtigen Sitzung gerufen worden sei und dies Konsequenzen für Hans Sicherheit haben könne.

Testprüfung Kandidatennummer:

Prüfungsteil 2: Geleitete Fallarbeit SiBe

Hilfsmittel: Foto von Palettenlagergestell

Aufgabenstellungen:

1. Wie soll Herr Sicherheit auf diese Drohung, dass sein Verhalten Konsequenzen habe, reagieren? Geben Sie zwei zielführende Argumente.
2. Welche Fehler hat Herr Musterberg gemacht? Begründen Sie Ihre Antwort.
3. Welche Gefährdungen leiten Sie aus dem beschriebenen Szenario ab? Zählen Sie mindestens 4 Gefährdungen auf.
4. Braucht es für das geplante Lager eine Plangenehmigung? Begründen Sie Ihre Antwort.
5. Das Gesetz gibt keine konkrete Antwort auf die Frage der notwendigen Gangbreite für das sichere Manövrieren von Paletten mit einem Deichselstapler im geplanten Palettenlager. Nennen Sie drei verschiedene mögliche Quellen für ergänzende Informationen?
6. Welche Aspekte hätten in die Instruktion der Mitarbeitenden vor dem Aufbau des Gestells integriert werden müssen?
7. Welche Massnahmen empfehlen Sie Herrn Sicherheit, damit seine Bedenken künftig nicht mehr aufkommen? Beschreiben und begründen Sie die Massnahmen.
8. Formulieren Sie die Detailplanung einer Massnahme (Wer? Was? Wann? Wo? usw.)
9. Er fragt Sie an, welche Aspekte bei der Zusammenarbeit mit Drittfirmen zu berücksichtigen sind. Was können Sie ihm antworten?
10. Ausserdem will er wissen, wie er die Arbeiten der Drittfirma idealerweise koordiniert. Welche Tipps haben Sie für ihn?

Testprüfung 19. September 2017

Prüfungsteil 2 Geleitete Fallarbeit (Vertiefung)

Vertiefungsmodul		Wahlmodul	
<input type="checkbox"/>	VM1: Agieren als Sicherheitsbeauftragte / externe Beratende	<input type="checkbox"/>	WM1: Umsetzen ASGS im spezifischen Kontext: Bau
<input checked="" type="checkbox"/>	VM2: Agieren als Vertretung der Durchführungsgorgane	<input type="checkbox"/>	WM2: Umsetzen ASGS im spezifischen Kontext: Industrie / Gewerbe
		<input type="checkbox"/>	WM3: Umsetzen ASGS im spezifischen Kontext: Dienstleistung

Kandidatennummer:

Prüfungsdauer: 120 Min.

Anzahl Seiten der Prüfung inkl. Deckblatt: 4

Beilage: keine

Zugelassene Hilfsmittel: keine

Hinweise:

- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antworten- / Lösungsblätter. Stichwörter sind zugelassen. Auf Ausnahmen wird hingewiesen.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt und notieren Sie darauf Ihre Kandidatennummer.
- Es dürfen nur abgegebene Hilfsmittel verwendet werden.

Diese Prüfung bezieht sich auf die Prüfungsordnung vom 7. August 2017.

Testprüfung Kandidatennummer:

Prüfungsteil 2: Geleitete Fallarbeit DO

Hilfsmittel: Keine

Ausgangssituation:

Das Privatspital „Gesund AG“ ist ein Spital mit 160 Betten und 7 Operationssälen. Die Belegschaft zählt 150 Ärzte und Belegärzte. Rund um die Uhr ist ein Notfallarzt anwesend. Die fest angestellten Ärzte teilen sich diesen Dienst. Zudem haben ein Operations- und ein Anästhesie-Team Tag und Nacht Bereitschaftsdienst. Dazu kommen 675 Mitarbeitende in der Pflege, Administration, Hauswirtschaft, Küche, technischer Dienst etc.

Das Spital wird durch eine 6-köpfige Geschäftsleitung geleitet. CEO ist Herr Hans Muster, dazu gehören auch Frau Dr. Manuela Schweizer, Chefärztin, Frau Brigitte Heim, Personalchefin, Herr Franz Pfister, Ressort Bau und Technik, Herr Martin Reich, Finanzen und Frau Heidi Weiss, Leiterin Pflegedienst. Die Personalvertretungskommission wird von Herrn Peter Schwarz geleitet.

Der Sicherheitsfachmann, Herr Kurt Helfer, ist dem technischen Dienst angegliedert. Er ist erst seit 3 Monaten im Amt, hat jedoch Erfahrung im Gesundheitswesen, da er zuvor in einem grossen Alters- und Pflegeheim ebenfalls als Sicherheitsfachmann tätig war.

Das Spital „Gesund AG“ wurde 1920 gegründet und bis heute immer wieder aus- und umgebaut. Besonders in den letzten 5 Jahren war die Bautätigkeit hoch und die Anzahl Betten wurde von 130 auf 160 Betten erhöht. Aktuell wird ein neuer Bettentrakt gebaut und der Empfangsbereich wird umgebaut. In dieser Zeit ist der Haupteingang für Besucherinnen und Besucher gesperrt. Diese müssen einen Nebeneingang benutzen. Die chirurgische Station ist vom Bau stark betroffen, da Wände entfernt werden, Durchbrüche geschaffen und die ganze Fassade neu gemacht wird.

Vor 3 Wochen wurde zudem bekannt, dass das Spital einen anderen Besitzer erhalten hat. Mit diesem Wechsel wurde auch der Verwaltungsrat mit neuen Leuten besetzt. Der CEO, Herr Hans Muster wurde mit sofortiger Wirkung freigestellt. Ad interim hat diese Aufgabe Herr Markus Gut übernommen. Er ist CEO eines anderen Spitals im Nachbarkanton, das derselben Spitalgruppe angehört. Eine Nachfolge ist noch nicht in Sicht.

Sie als Arbeitsinspektor/in erhalten einen Telefonanruf von einem Assistenzarzt, Herr A.B., der sehr aufgeregt ist. Er schildert Ihnen verschiedene Missstände im Spital „Gesund AG“. (Er ist aufgewühlt und will alles auf einmal loswerden: seine Partnerin will sich von ihm trennen, weil er nie zu Hause ist). Folgende Missstände zählt er Ihnen am Telefon auf:

- Die Dauer der Nachtschichten beträgt regelmässig mehr als 12 Stunden
 - Oft arbeiten die Ärzte 11 Tage am Stück
 - Pausen werden nicht gewährt
 - Herr A.B. berichtet über einen Kollegen, der so gestresst war, dass er die Treppe heruntergefallen ist und nun lange ausfällt
 - Auch Pflegerinnen klagen über hohe Belastung, weil mehrere Kolleginnen mit Rückenbeschwerden ausgefallen sind
 - Seine Station ist eine Baustelle, Handwerker laufen ohne Rücksicht durch die Station und balancieren an der Fassade ohne Sicherung
-

Testprüfung Kandidatennummer:

Prüfungsteil 2: Geleitete Fallarbeit DO

Hilfsmittel: Keine

Aufgabenstellung 1:

- 1.1 Was ist Ihre erste Reaktion? (*Auswahl, mind. 3 Antworten*)
- 1.2 Welche weiteren Informationen erfragen Sie?
- 1.3 Verweisen Sie den Anrufer an bestimmte andere Stellen?
- 1.4 Schreiben Sie eine kurze Aktennotiz über die Beschwerde und über die Planung Ihrer konkreten nächsten Schritte!

Aufgabenstellung 2:

Sie wollen einen Betriebsbesuch planen, um die gemeldeten Missstände zu verifizieren. Ausserdem wollen Sie sich die Arbeitszeiten respektive die Baustelle anschauen.

- 2.1 Wie gehen Sie vor, wen rufen Sie an?
- 2.2 Wie begründen Sie Ihr Vorhaben des Betriebsbesuches, insbesondere wenn Ihr Gesprächspartner diesem Vorhaben ablehnend gegenüber steht („Wir haben keine Zeit für solche Spielereien, wir müssen hier Leben retten“), welche gesetzlichen Grundlagen führen sie ins Feld?

Aufgabenstellung 3:

Sie besuchen das Spital „Gesund AG“.

- 3.1 Mit wem sprechen Sie und mit welchem Ziel?
- 3.2 Welche potenziellen Unfallgefahren / Gesundheitsschutz-Einrichtungen möchten Sie beim Rundgang anschauen?
- 3.3 Wie erfahren Sie etwas über den Stand der systematischen Umsetzung von AS/GS im Betrieb?

Aufgabenstellung 4:

Sie haben zu einer Sitzung im Betrieb eingeladen an der neben Ihnen als Vertreter des Durchführungsorganes ein Personalvertreter, die Chefärztin, Frau Dr. Manuela Schweizer, die Personalchefin Frau Brigitte Heim und Herr Franz Pfister, zuständig für Bau und Technik anwesend sind. Es ist eine intensive Diskussion über die Arbeitszeitregelung entbrannt. Während die Personalvertretung die hohe Arbeitsbelastung beklagt, zweifelt die Chefärztin am Sinn gesetzlicher Arbeitszeitregelungen („Ich habe damals als Assistenzärztin auch hart gearbeitet, das ist notwendig, um Erfahrung zu sammeln“ oder „Was soll ich machen, wenn ich mitten in einer Operation die maximale Arbeitszeit erreicht habe, soll ich dann das Skalpell fallen lassen?“).

- 4.1 Mit welchen Argumenten bringen Sie sich in die Diskussion ein?
 - 4.2 Welches Ziel wollen Sie in dem Gespräch erreichen, was ist Ihr Vorschlag für den Betrieb?
 - 4.3 Wie gewährleisten Sie, dass Arbeitszeitbestimmungen in Zukunft im Betrieb Beachtung finden?
-

Testprüfung Kandidatennummer:

Prüfungsteil 2: Geleitete Fallarbeit DO

Hilfsmittel: Keine

Aufgabenstellung 5:

Der Betrieb hat Probleme mit einem hohen Krankenstand und auch der Berufsaufgabe im Zusammenhang mit Rückenbeschwerden insbesondere bei den Pflegenden.

- 5.1 Was würden Sie empfehlen, wie der Betrieb das Problem angeht? In welchem Rahmen würden Sie dieses Thema im Betrieb einbringen?
- 5.2 Welche Mittel und Massnahmen schlagen Sie dem Betrieb vor?

Aufgabenstellung 6:

Langjährige und zahlreiche Um- und Neubauten im Spital führen auf verschiedenen Stationen zu einer «baustellenähnlichen» Atmosphäre. Sie beraten Franz Pfister, der für Bau und Technik zuständige Person im Spital.

- 6.1 Was sind die gesetzlichen Grundlagen für die Arbeit von Fremdfirmen im Spital?
- 6.2 Wer ist für die Unfallprävention in den verschiedenen Firmen zuständig?
- 6.3 Welche konkreten Massnahmen schlagen Sie vor, um die Situation im Spital zu verbessern?

Aufgabenstellung 7:

Eigentlich waren Sie auf einem guten Weg im Spital „Gesund AG“ einen gesetzeskonformen Zustand zu erreichen. Aber nun gab es eine Reorganisation und einen Besitzerwechsel. Ihre neuen Ansprechpartner missachtete jegliche Vorschläge und Ermahnungen.

- 7.1 Was sind Ihre gesetzlichen Sanktionsmöglichkeiten, um eine Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz zu erreichen?
 - 7.2 Wie gehen Sie konkret vor?
-

Kandidatennummer:2017-01

Prüfungsteil 3: Critical Incident C04-V1W2

Hilfsmittel: Keine

Rolle der Kandidatin / des Kandidaten:

Sie sind der Sicherheitsbeauftragte eines Malereibetriebes mit 35 Mitarbeitenden (KMU).

Ausgangssituation:

Ein wesentlicher Teil der Maler- und Lackierarbeiten wird in der Werkstatt durchgeführt. Diese befindet sich im EG eines älteren Gewerbegebäudes. Gelüftet wird im Wesentlichen von Hand über die grosszügig vorhandenen Fenster und Oblichter.

Sie erfahren von einem Mitarbeiter, dass ein Vorarbeiter in der Malerwerkstatt sich immer wieder über angeordnete Sicherheitsmassnahmen hinwegsetzt. Dass lösungsmittelhaltige Farben über Nacht im Sicherheitsschrank versorgt werden müssen, findet er überflüssig. Er entscheidet beim Tragen seiner Schutzmasken nach Geruch und nicht nach den Weisungen des Sicherheitsdatenmerkblasses.

Der Mitarbeiter bittet Sie mit dem entsprechenden Vorarbeiter zu sprechen.

Aufgabenstellung

- a) Was machen Sie in Bezug auf den Vorgesetzten?
- b) In welcher Reihenfolge?
- c) Auf Grund welcher rechtlichen Grundlagen?

Notizen der Kandidatin / des Kandidaten:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Kandidatennummer:2017-01

Prüfungsteil 3: Critical Incident Cxx-V2W2

Hilfsmittel: Keine

Rolle der Kandidatin / des Kandidaten:

Als Arbeitsinspektor besuchen Sie die Stadtgärtnerei einer kleineren Stadt mit ca. 20'000 Einwohnern. Zusammen mit dem SIBE machen Sie einen Rundgang durch den Betrieb.

Ausgangssituation:

Die Stadtgärtnerei verwendet auf ihrem Werkgelände einen dieselbetriebenen Stapler und zwei Elektrohandhubwagen. Die Batterieladestationen für beide Elektrogeräte findet der Arbeitsinspektor in einem Nebenraum.

In diesem Raum befinden sich auch mehrere Oel- und Dieselfässer und eine erhebliche Anzahl grosser und kleiner Benzinkanister. Der SIBE erläutert, dass hier die kleinen Kanister ab Fass (Diesel) oder ab grossem Kanister (Benzin) befüllt und bereitgestellt werden, um sie am Folgetag auf die Aussenarbeitsplätze mitzunehmen.

Auf den Explosionsschutz angesprochen meint der SIBE, das sei kein Problem, weil während dem Umfüllen und Beladen das Oberlicht und die Türe offen stehe.

Aufgabenstellung

- a) Wie reagieren Sie als Arbeitsinspektor in dieser Situation?
- b) In welcher Reihenfolge?

Notizen der Kandidatin / des Kandidaten:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Prüfungsteil 4: Präsentation und Fachgespräch, Fall 1

Zulässige Mittel für die Präsentation: Flipchart, Pinnwand, Moderationskoffer

Abzugebende Unterlagen:

- 1x A4 "manipulierte" Statistik
 - 1x A4 Eckdaten der Firma mit Firmensituation
-

Ausgangssituation:

Sie sind SiBe in einer KMU mit ca. 300 MA. Die Geschäftsleitung hat die neuste Statistik der SUVA erhalten und ist besorgt. Denn wenn man sich die absoluten Zahlen der Unfallstatistik der Firma anschaut, erkennt man einen starken Anstieg zum vorherigen Jahr. Tendenz steigend: Im Jahr 2015 sind es 20 anerkannte Unfälle, davon 8 mit Taggeldern. Im Jahr 2016 sind es 30 anerkannte Fälle mit nur 3 Taggeldern. Die Geschäftsleitung erwartet von Ihnen eine Aussage mit entsprechenden Massnahmen zu diesem Trend.

Aufgabenstellung:

Was sagen Ihnen die Zahlen? Welche Massnahmen treffen Sie um dem entgegen zu wirken? (Org., Techn., Pers.)

Prüfungsteil 4: Präsentation und Fachgespräch, Fall 2

Hilfsmittel: Flipchart, Pinnwand, Moderationskoffer

Abzugebende Unterlagen:

- 1x Beschreibung des Inhalts des Farbkessels (Zusammensetzung)
 - Skizze der Malerwerkstatt
 - Raummasse h x b x t. (3m x 4m x 5m)
-

Ausgangssituation:

Sie sind SiBe in einem Malerbetrieb. Die Mitarbeiter klagen, dass sie seit Anschaffung einer neuen Anstreichfarbe zunehmend Kopfschmerzen haben beim Arbeiten in der Werkstatt. Nach einiger Erkundigung beim Geschäftsführer finden Sie heraus, dass der Einkauf der Farben jetzt im benachbarten Ausland stattfindet, zu einem viel günstigeren Preis.

Aufgabenstellung:

Wie gehen Sie vor?

Prüfungsteil 4: Präsentation und Fachgespräch, Fall 3

Hilfsmittel: Flipchart, Pinnwand, Moderationskoffer

Abzugebende Unterlagen:

- keine
-

Ausgangssituation:

In Ihrem Betrieb (KMU Metallbearbeitung mit 200 Mitarbeitenden in 3 Produktionsgebäuden, einem Lager und einem Bürogebäude ist schon lange davon die Rede, dass Neueintretende am ersten Tag eine Sicherheitsinstruktion bekommen sollten.

Aufgabenstellung:

Sie sind der SiBe dieser Firma und werden gebeten in einer halben Stunde der Geschäftsleitung in einer kurzen Präsentation vorzustellen, wie und mit was für Mitteln sie das realisieren möchten.
